



Rundblick MAINSTOCKHEIM



9. Ausgabe Juli 2011

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte

1 Start- und Zielpunkt
2 Das Zang-Haus
3 Die Büttner
4 Die Jakobskirche mit Friedhof
5 Die „Wunn“: Panoramablick
6 Das Fährhaus

7 Das Rathaus
8 Der „Flanner“: Panoramablick
9 Die Gumbertuskirche
10 Die Quellen
11 Der „Frohnberg“: Panoramablick
12 Das Schloss
13 Das Koppentor
14 Die Kelter
15 Die Grabendamm-Gärten

Legend:
1 Startpunkt
S Stationen
R Ruheplatz

In der Arbeitsgruppe „Dorfgestaltung“ engagierten sich für die Weinwanderwege: Ernst Dorsch, Christian Müller, Barbara Petter, Klaus Petter, Horst Schifferl & Günter Voit

Unsere neuen Weinwanderwege

„Sieh, das Gute liegt so nah“, heißt es in einem bekannten Vers von J. W. von Goethe. Damit meinte der deutsche Dichtervater zwar nicht unser Mainstockheim – trotzdem könnte die Zeile auch treffend unsere neuen Weinwanderwege beschreiben. Doch diese Wege (siehe Skizze) sind keinesfalls neu. Sie sind vielmehr organisch gewachsen, also mit der Landwirtschaft, dem Weinbau und unserer Ortsentwicklung über viele, viele Jahre natürlich entstanden. Es waren und sind also normale Wirtschaftswege. Entdeckt als „Weinwanderwege“ wurden sie erst im Zusammenhang mit unserer Initiative „Unser Dorf soll schöner werden“ (siehe Kasten). Und dies

war und ist tatsächlich eine Entdeckung. Denn es sind wunderbare, sehenswerte Erkundungen, die im Dorf bei historischen Stätten beginnen, über beschauliche Straßen und Gassen hangauf führen und schließlich auf den Panoramawegen einmalige Ausblicke auf unser Dorf und die Mainlandschaft bis hin zu Schwanberg und Steigerwald bieten. Sind sie, liebe Leser und Mainstockheimer, diese Wege überhaupt schon einmal gegangen? Die Weinwanderwege sind noch im Entstehen. Es fehlen noch Beschilderungen, es fehlen die Ausstattungen der Aussichtsplattformen, es fehlen Stelen (die auf bestimmte Aussichten fokussieren). Aber in naher Zeit werden wir das alles haben. Und wir

werden damit auch geführte Wanderungen einschließlich Weinverkostungen (mit!) erleben können – noch in diesem Jahr und sicher zur Weinlese! Das aber sollte Sie nicht davon abhalten, vielleicht schon jetzt mal diese Weinwanderwege zu erkunden oder sie Ihren Freunden / Gästen von „außerhalb“ zu zeigen. Ganz im Sinne des zitierten Goethe-Verses: „Willst Du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen. Denn das Glück ist immer da.“
Text: Volkmar Röhrig
Skizze: Agentur DLKM Schwarzach

ROLLADEN

Moderne Bauelemente

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7
www.rolladen-glufke.de

GLUFKE G m b H ☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16

Halt-a-mal-Weg

Querfeldein durch die fränkische Weinlandschaft
 Ausgehend vom Parkplatz am Main führt ein kurzer Anstieg die Treppensteige hoch zum „Flanner“. Dieser herrliche Aussichtspunkt ist über einen kleinen unbefestigten Pfad zu erreichen und ein wahrer „Geheimtipp“ in Franken. Der Weg führt meist über unbefestigte Wege durch die nicht flurbereinigten idyllischen Weinlagen. 9 Stationen, ca. 2,5 km lang, etwa 1,5 Stunden
 Längere Variante: ca. 4,5 km lang, etwa 2,5 Std.

Landhausdielen

Landhausdielen-Eiche rustikal
 Oberfläche: Mattlack
 Stärke: 11,5 mm,
 220 x 18,5 cm
 €/qm **35,99**

Landhausdielen-Eiche Alpin
 Oberfläche: geölt
 13 mm stark
 220 x 18,5
 €/qm **48,99**

Wiegand
 Holz für Wohnen und Garten

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr
 Nürnberger Straße 122
 (Automeile/Gewerbegebiet-Ost)
 97076 Würzburg
 Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850
www.holz-wiegand.com

Jakobsweg

Durch den alten Ortskern zu den Ufern des Mains
 Dieser Weg ist für den kürzeren „Sonntagsspaziergang“ geeignet und führt auf festen Wegen um den Ort. Der Aussichtspunkt liegt auch hier natürlich oben und muss erst „erobert“ werden. Hier können auch Senioren und Kinder langsam aber bequem gehen.
 6 Stationen, ca. 2,5 km lang, etwa 1,5 Stunden



Alfred Schnabel und Sabine Will zeigen ihre umfangreiche Ausstattung des Notfallkoffers des Roten Kreuzes. Foto: Josef Gerspitzer

Ein medizinischer Notfall, Anruf bei der 112 oder 112 und in wenigen Minuten ist der Rettungswagen mit Notarzt vor Ort, kurze Zeit später später schon im Krankenhaus, die Abrechnung erfolgt über die Krankenkasse.

Das war nicht immer so. Bis spät in die Nachkriegszeit hinein waren ländliche Gebiete ohne ausreichende Versorgung bei Notfällen. Wenn vor Ort ein Arzt angesiedelt war, wie in Mainstockheim, so der Obmann der Rotkreuzgruppe Mainstockheim-Buchbrunn Christian Müller, war es noch vergleichsweise gut.

Zu dessen Unterstützung und für eine schnelle und gute Betreuung in Notfällen gründeten 31 Männer 1928 die Sanitätskolonne Mainstockheim. Die Gründung der Sanitätskolonne erfolgte durch Dr. Höhn, praktischer Arzt in Dettelbach, Bürgermeister Friedrich Sterzbach und Feuerwehrkommandant Michael Summa.

Johann Spiegel übernahm dann 25 Jahre lang die Führung bei der Ortsgruppe. Christian Müller ist seit 1982 bereits Kolonnenführer. Aus der „Sanitätskolonne“ wurde im Laufe der Jahre die „Rotkreuzgemeinschaft“ bzw. „Sanitätsbereitschaft“. Erster Kolonnenarzt wurde der praktische Arzt Dr. Ludwig Maisel aus Mainstockheim.

Eine Hauptaufgabe war stets Dienstbereitschaft bei größeren Festen und Veranstaltungen bzw. zur Unterstützung der Feuerwehr bei ihren Einsätzen. Die rettungsdienstlichen Aufgaben, in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder durch Schaulübungen bei verschiedenen Anlässen präsentiert, fielen durch das Rettungsdienstgesetz 1993 weg. Für den Rettungsdienst werden qualitativ hohe Voraussetzungen gefordert, die die ehrenamtlichen Helfer nicht mehr erfüllen können. Als neue Aufgabe kam die Ausbildung z.B. im Bereich Erste-Hilfe-Kurse dazu. Hier ist der zweite

Mann der Ortsgruppe Alfred Schnabel aus Buchbrunn seit 1988 aktiv. Dieser hat inzwischen zahlreiche Qualifizierungen absolviert und kann u.a. auch in Spezialgebieten wie z.B. im Bereich Sportverletzungen ausbilden. Seit Beginn der 1990er-Jahre ist die psychosoziale Betreuung von Einsatzkräften nach extrem belastenden Einsätzen, z.B. Kindertodesfällen, und die Betreuung von betroffenen Personen nach einem Schadensereignis, z.B. Angehörige nach einer erfolglosen Wiederbelebung, die Aufgabe von Kriseninterventionsdiensten (KIT) und der Notfallseelsorge (NFS), dabei.

Vier der elf Mitglieder mit Alfred Schnabel als Gruppenleiter haben bereits die Spezialausbildung im Kriseninterventionsdienst und als Notfallseelsorgehelfer und bilden die Fachdienstgruppe psychosoziale Versorgung im gesamten Landkreis Kitzingen mit dem Iphöfer Pfarrer Hanjo von Wittersheim als psychosozialer Fachkraft und leitendem Notfallseelsorger. Bayernweit war dies die erste Gruppe. Ein Einsatzfahrzeug wurde mit Hilfe der Gemeinde Mainstockheim angeschafft und steht im Feuerwehrhaus.

Die zweite Schiene ist der bereits erwähnte Betreuungsdienst für Betroffene bei größeren Unfällen oder „Schadensereignissen“. Das bezieht die Versorgung mit Essen und Getränken ebenso ein wie die notfallmäßige Unterbringung z.B. von Unfallopfern. Hier ist die Ortsgruppe, berichtet Schnabel, zur Unterstützung für die Kitzinger Gruppe tätig. Die Sanitätsaufgaben bei Festen und größeren Ereignissen bleiben.

Im Jahr 2010 leisteten die ehrenamtlichen Helfer der Mainstockheimer Ortsgruppe insgesamt 600 Stunden. Diese Leistungen können jedoch nicht über die Krankenkasse oder die Gemeinde abgerechnet werden. Zur Finanzierung dieser Aufgaben sind Spenden erforderlich. Schnabel wirbt um Frauen und Männer, die sich in diesen spannenden neuen Aufgaben ehrenamtlich mit engagieren möchten. Die Mitgliedschaft ist ebenso kostenlos wie die Grundausbildung, die etwa vier Wochenenden umfasst.

Dazu kommen noch verschiedene Praktikas. Der Zeitaufwand, so der engagierte Rotkreuzmann, ist relativ

gering und die Aufgaben sind spannend und einfach.

So macht das Engagement in einer modernen Gruppe des Roten Kreuzes auch viel Freude. Interessenten können sich an den Leiter der Sanitätsbereitschaft Christian Müller Tel. 24830 oder Ausbilder Alfred Schnabel Tel. 8828 wenden.

Text: Josef Gerspitzer

In eigener Sache

Eigentlich ist es ein Witz: eine Redaktion, die aus drei zugezogenen Mainstockheimern besteht, macht eine Dorfzeitung und informiert über Geschichte und Gegenwart, Vereine, Verbände, Alltagsleben und Wissenswertes. Solide funktionieren kann das nur mit Unterstützung möglichst vieler Mainstockheimer Bürger.

Diese Hoffnung ist zum großen Teil aufgegangen. Das sieht man an den Autoren, die für den Rundblick schreiben oder fotografieren. Das sieht man auch an Themen und Veranstaltungshinweisen, die Kirchen, Vereine, Verbände etc. zuarbeiten. Dafür sei hier ausdrücklich gedankt, vor allem im Namen der Leser!

Man sieht aber auch, welche Vereine, Verbände etc. sich zurückhalten, diese Zeitung nicht für Ihre Interessen nutzen und damit die Chance verstreichen lassen, die Mainstockheimer Bürger zu informieren.

Damit wir eine interessante Zeitung machen können, wünschen wir uns noch mehr Ideen, Anregungen, Zusammenarbeit, auch Kritik. Und vor allem Termindisziplin (siehe Redaktionsschluss) – damit der Rundblick pünktlich erscheinen kann!

Die Redaktion

Impressum

Herausgeber: Volkmar Röhrig
Im Tännig 40, Mainstockheim
Tel. 23 204
Gestaltung: Dagmar Ungerer-Brams, Tel. 92 92 920
Redaktion / Ansprechpartner:
Josef Gerspitzer (Kirchen, Soziales): Tel. 48 02
Hugo Reiter (Vereine): Tel. 62 47
Anzeigen: Sabine Fuchs, Tel. 24358
Druck: Resch-Druck Meiningen
Vertrieb: Jugendliche

Die nächste Ausgabe des **RUNDBLICK MAINSTOCKHEIM** erscheint am Dienstag, 30. August

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 16. August**

Unsere E-Mail-Adresse:
info@rundblick-mainstockheim.de

Praxis für Physiotherapie
Werner Braun
www.braun-physio.de
Hauptstr. 70–72, Mainstockheim
09321 92 22 13
In guten Händen!

GENERALI DEUTSCHLAND
Genießen Sie Ihren Urlaub sorgenfrei...
...mit der richtigen Absicherung !!!
Bezirkshauptagentur Richard Goller
Im Tännig 42, Mainstockheim
Tel. 09321-34253

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung
Alfons Glögger
Bestattermeister
Luitpold-Baumann-Str. 12
97337 Dettelbach
Tel 0 93 24 – 9 98 30
Vorsorge – Beratung – Betreuung



Hätte sich jemand vorstellen können, dass jemals bei einem Mainstockheimer Weinfest an einem Samstagabend so viele Leute zusammenkommen, um miteinander zu feiern, sich wohl zu fühlen, Wein, Musik, Unterhaltung zu genießen? Genau dies ist am Samstag, den 16. Juli, beim „wein am main“, passiert – das Areal war voll und kaum noch ein Sitzplatz zu bekommen!

Auch die Organisationsleitung des Festes, Hermann Mengler, Reiner Knott und Horst Schiffler, waren überrascht und froh über diese Resonanz. „Dafür möchten wir vor allem den Mainstockheimern und Gästen danken, die das Weinfest so wunderbar angenommen und bereichert haben“, sagen alle drei unisono und betonen: „Dieser Dank kommt natürlich auch von Allen und gilt ebenso Allen, die engagiert bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben!“ Unbestritten war das Weinfest ein toller Erfolg, denn die Besucher fühlten sich wohl im stilvollen Ambiente am Main. Dies galt sowohl für die effektive Nutzung des Platzes, also die Anordnung von Bühne, Service-Ständen,

Sitzgruppenanordnung, Pagoden wie auch die Ausgestaltung mit Lichterketten, Fahnen und die attraktiven Tischdekorationen (Hussen). Ebenso glücklich war die Auswahl der Bands und Musikgruppen, die qualitäts- und stimmungsvoll und in angepasster Lautstärke das Fest musikalisch begleiteten, also einerseits Feiern, Singen und Tanzen beförderten, andererseits die Kommunikation an den Tischen nicht behinderten. Auch die Präsentation und der Ausschank hervorragender Mainstockheimer Weine wurden sehr gut angenommen.

Dass das Wetter dem Fest nicht an allen Tagen wohl gesonnen, vor allem der Sonntag verregnet war und deshalb das Fest gegen 18 Uhr abgebrochen werden musste, scheint ein verschmerzbares Manko. Viel wichtiger scheint, dass z.B. am Sonntagnachmittag weit über hundert Festbesucher den Chören und „Mainstockheimer Musikgewächsen“ unter der Leitung

unseres Chorleiters Uwe Ungerer – trotz Regen! – lauschen wollten und mehrfach Zugaben forderten!

Auch der Montag war wettermäßig durchwachsen, trotzdem fanden sich am Abend wiederum viel, viel mehr Besucher am Festplatz ein, als z.B. in vergangenen Jahren an einem Weinfestsamstag in der Schlossstraße gezählt wurden.

Dass ausgerechnet am Sonntag mitten im Regen die Zertifizierungskommission für das Weinfest erschien, war etwas unglücklich. Dennoch hat die Kommission einen Eindruck von dem „neuen“ Weinfest erhalten – also von unser aller Bemühen, unser schönstes und wichtigstes Fest im Dorf auch künftig zu einem feierlichen, stimmungsvollen Ereignis werden zu lassen, das die Mainstockheimer begeistert und viele Gäste und Besucher anziehen wird.

„Es war ein wunderbares Fest, dafür haben wir gern unsere Flächen und

Anlagen zur Verfügung gestellt“, sagte Jürgen Pensel, der Vorsitzende vom Hafenverein. „Und wir freuen uns auf die künftigen Weinfeste!“ Ebenso einhellig äußerten sich Camper vom Wohnmobilstellplatz, von denen einige auch wieder beim nächsten Weinfest hier unbedingt campen und mitfeiern wollen.

Was schrieben die Organisatoren des Weinfestes in der letzten „Rundblick“-Ausgabe: „Rom wurde nicht an einem Tag erbaut!“ Dem kann man nur hinzufügen: Es war ein wunderbarer, hoffnungsvoller Beginn und weit mehr als nur eine „Grundsteinlegung“. Wenn nun künftig noch mehr Engagierte / Interessierte sich mit ihren Anregungen, Ideen, Wünschen, auch Kritiken in die Vorbereitung des nächsten Weinfestes einbringen, dann haben wir bald tatsächlich das schönste, erlebnisreichste und attraktivste Fest für uns und in unserem Dorf – das weit über Mainstockheim hinaus wirkt!

Text: Volkmar Röhrig

Fotos: Heiner Tebbe (oben), Josef Gerspitzer (unten)

**WINZERHOF
GERHARD
DÜCHTEL**

Bahnweg 7 u.
Untere
Brunnengasse 2
Tel. 4836



Die Winzer des „Mainstockheimer Hofstückes“ bedanken sich bei allen Besuchern und Helfern!

Weinbau
Johannes Henftling



Untere Brunnengasse 7
Tel: 09321 - 6650

Erntebrauch

landartwein am main

Weinbau

Reiner und
Gudrun Knott
Am Haus-
berg 2
Tel
09321-8917



Schöne
Momente
haben
Ihren
Ursprung ...

HARALD GEIßENDÖRFER
WINZERHOF



BURRLEIN

weine aus
mainstockheim

Kindergarten-Umbau



Endspurt beim Kindergarten



Auch in den Sommerferien wird fleißig am und im Kindergarten weitergebaut, damit alles Ende September fertig wird.

Form follows funktion!

Dieser Leitspruch der Bauhofschule ist uns bei der Formfindung nach wie vor wichtig. Zuerst muss der Inhalt stimmen, die Funktionen, Abläufe, Zweckbestimmung der Bauaufgabe. Alles andere hat sich unter zu ordnen. Das bedeutet nicht, dass wir deshalb hässlich bauen müssen. Im Gegenteil. Das ist die Kunst des Architekten, die Funktion und die Form in Einklang zu bringen.

Das Ziel energieeffizient zu bauen und zu sanieren verlangt z.B. die Anbringung einer dicken Dämmschicht auf die Fassade. Den Übergang zur Aufstockung von 1991 haben wir einfach schräg auslaufen lassen und mit einem Blech abgedeckt. Durch diesen Kunstgriff sieht es so aus als wäre schon immer so geplant gewesen. Der **neue Eingangsbereich mit Kinderwagenabstellplatz** ist als nicht beheizter Pufferraum vorgesehen. Die gedämmte Hülle beginnt erst mit dem eigentlichen Eingang zum Kindergarten. Durch diese Zonierung der Räume wird zusätzliche Energie eingespart. Um im Sommer eine Überhitzung dieses Raumes durch starke Sonneneinstrahlung zu verhindern, haben wir vor die Verglasung Lamellen aus Douglasie (siehe großes Foto sowie Detailfoto) anbringen lassen. Die Hölzer verleihen der Fassade Struktur und Wärme. Die Abstände der Lamellen sind so gewählt, dass die Gläser problemlos gereinigt werden können. Durch die hinzugekommene Kleinkindergruppe müssen **zahlreiche Nachbesserungen zur Sicherheit** der

Kleinsten ausgeführt werden. Geländerstäbe haben z.B. einen zu großen Abstand. Kleinkinder könnten abstürzen oder mit dem Kopf zwischen den Stäben stecken bleiben. Außerdem muss die Geländerhöhe an neue gesetzliche Vorgaben angepasst werden. Wir lösen das mit vor das Beständgeländer vorgehängte Lochbleche. Das alte Geländer braucht hierdurch nur wenig verändert zu werden. Eine preisgünstige Lösung, die auch noch gut aussieht.

Als **zusätzlichen Rettungsweg** muss vom Obergeschoss eine 2. Treppe gebaut werden. Wir lassen diese Treppe aus einer leichten, filigranen Stahlkonstruktion errichten. Zusätzlicher Nutzen ergibt sich daraus, dass künftig die neue Treppe zusammen mit der vorhandenen Röhrenrutsche zum Spielgerät für die größeren Kinder wird.

Pädagogisches Konzept

Wir versuchen durch die Architektur die Erziehungsaufgabe des Kindergartens zu unterstützen. Wichtig ist uns hierbei vor allem der ehrliche

und nachvollziehbare Umgang mit Konstruktionen und Materialien. Holz bleibt Holz, Stahl bleibt Stahl und Kunststoff bleibt Kunststoff! Materialien und Konstruktion sollen schon für unsere Aller kleinsten begreifbar, zum Anfassen präsentiert werden.

Ihre Vollendung findet dieses Konzeptes in der **Gestaltung einer Spiellandschaft** im Gruppenraum der Kleinsten. Dem Entwicklungsstand der Kinder folgend sollen hier verschiedene Spielanreize gegeben werden. Die Kinder dürfen und sollen sich die Schwierigkeitsgrade über verschiedene Ebenen selbst erarbeiten, so dass sie immer wieder neue Erfahrungen machen können. In enger Zusammenarbeit mit Gottfried Schilling wurde das Konzept hierfür erarbeitet. Und das beste: Die **Spiellandschaft soll als Elternprojekt** unter der Anleitung von Schilling und professionellen Schreibern entstehen. Das wird sicherlich sehr spannend! Wir versprechen uns hiervon unter anderem eine höhere Akzeptanz, aber auch durch die vielen Mitwirkenden eine größere Lebendigkeit der Arbeit. Wer diese in Mainstockheim einmalige Gelegenheit versäumt, etwas Großartiges zu schaffen, dabei von Profis zu lernen, selbst zu gestalten, sich einzubringen, Freude mit anderen zu haben, ist selbst schuld! Wenn Sie ein paar Tage Zeit haben, müssen Sie einfach mitmachen. Natürlich sind auch Opas und Omas willkommen. Jeder darf dabei sein. Kinder können in dieser Zeit betreut werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kindergartensteam.

Als vormerken: Elternprojekt im Kindergarten Mainstockheim vom 16.–26.08.2011!

Text: Heiner Roth

Fotos: Volkmar Röhrig



LOBLEIN Lößlein GmbH & Co. KG
An der Ziegelhütte 16
Telefon 0 93 21 / 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

ARCHITEKTEN
Roth + Haas
DIPL.-ING. (FH)
EIBELSTADT · MAINSTOCKHEIM
Hauptstraße 37 · 97246 Eibelstadt
Tel. 09303/9072-0 · Fax 09303/9072-22
info@roth-haas.de · www.roth-haas.de

Ihnen macht Bauen Spaß
... mit uns!

Holz und mehr...

ZIMMEREI
BERGMANN

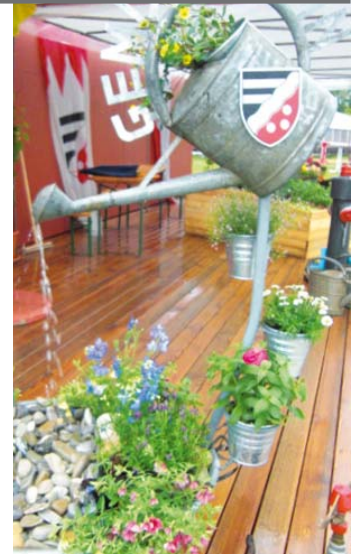
Jürgen Bergmann
Waldweg 4 · 97218 Gerbrunn
Tel. 09 31/3 04 88 61 · Fax 09 31/3 04 88 62
www.zimmerei-bergmann.de
info@zimmerei-bergmann.de

TIMD
MARKERT
DACHBAU
MEISTERBETRIEB

BIRKACHSTRASSE 6
97320 ALBERTSHOFEN
TEL 09321.39058 - 30
FAX 09321.39058 - 40
WWW.MEIN-DACHDECKER.COM

Schreinerei W. u. R. Walther
Marktbreiter Str. 35, 97342 Obembreit
Tel. 0 93 32 / 96 33, Fax 0 93 32 / 13 65
E-Mail: info@walther-schreinerei.de
www.walther-schreinerei.de

Für den Kindergarten
· Fertigen und montieren wir die Eingangs- und Windfangelemente.
· Liefern und bauen wir Fenster und Innentüren ein.
· Übernehmen wir Verglasungsarbeiten.



Infostand auf der Gartenschau am Mi 20. und Do 21.07.

Im Anschluss an ein gelungenes Weinfest in Mainstockheim konnten wir zusammen mit den Nachbarn aus Albertshofen unsere Orte auf der kleinen Gartenschau in Kitzingen präsentieren. Schon um 6 Uhr am Mittwoch war bei strömendem Regen das Aufbau-Team fleißig, damit der Stand zur Eröffnung um 9 Uhr fertig war.

Wir hatten als Motto „Gemüse und Wein“ gewählt und als verbindendes Element der beiden Gemeinden den Main mit unserer Fähre Chris-Tina. Wie auf den Bildern zu sehen, sind die üppige Gemüsedekoration aus Albertshofen und die Rebstöcke aus Mainstockheim sehr gut gelungen! Auch die gemischte Standbesetzung

aus beiden Gemeinden hat hervorragend harmoniert.

Das Ziel, die Gartenschaubesucher auf unsere beiden Dörfer in der Nähe neugierig zu machen, wurde erfüllt. Nicht zuletzt, weil es für die Besucher auch Freifahrtscheine für die Fähre gab und sich schon einige geäußert haben, dass dies der nächste Anlass für einen

Besuch im Wein- und Gartenlandkreis sein wird!

Standbesetzung Mainstockheim

Rainer und Gudrun Knott, Horst Schiffler, Hans-Dieter Jünger, Barbara Petter, Karl-Dieter Fuchs, Herbert Brandner

Text: Bgm. Karl-Dieter Fuchs

Fotos: Andreas Fuchs

Fragen an Gemeinderatsmitglied Dr. Heiner Tebbe



Mit dieser Ausgabe beginnen wir mit einer Befragung unserer Gemeinderatsmitglieder. Die Reihenfolge stellt keine Wertigkeit dar!

:: Was war für Sie der Grund, erstmals für den Gemeinderat zu kandidieren? Soziales und politisches Engagement zusammen mit der Begeisterung für meinen neuen Wohnort Mainstock-

heim und bedingt durch meinen Beruf, die Nöte und Wünsche der Mainstockheimer Bürger verstehen zu können.

:: Für welches Sachgebiet engagieren Sie sich besonders?

Es gibt kein Spezialgebiet, für das ich 1984 besonders vorbereitet war. Aber im Lauf der Jahre bin ich Fachmann für Abwasser, Klärschlamm, Kanalisation, Wasserversorgung, Städteplanung, Fahrwesen, Gebäudesanierung, Schule, Kindergarten, Haushalt und knappe Gemeindegeldern geworden. Am schwersten ist mir die Einsicht gefallen, dass lokalpolitische Entscheidungen unendlich viel Zeit und Geduld brauchen und dann möglicherweise doch nicht umgesetzt werden können.

:: Was halten Sie während Ihrer Gemeinderatsarbeit für Ihr wichtigstes Engagement oder größten Erfolg?

Da alle Entscheidungen gemeinsam von den Räten getroffen werden, gibt

es keine persönlichen Siege oder Niederlagen.

:: Welche war für Sie die schwierigste Entscheidung oder eine Niederlage?

Meine größte Enttäuschung war vor einigen Jahren die Ablehnung beim Albertshöfer Bürgerentscheid, eine Brücke zwischen den beiden Dörfern zu bauen, wofür sich der Mainstockheimer Rat bereits entschieden hatte.

:: Was möchten Sie für Mainstockheim in naher Zukunft realisiert wissen?

Fertigstellung der Spielplätze, Renovierung des Gasthauses "Zum Stern" und des alten Schulhauses in der Ortsmitte für eine sinnvolle Nutzung. Für die ferne Zukunft wünsche ich mir, dass die seit Jahrzehnten geplante Umgehungsstraße niemals gebaut wird, weil das gesamte Ortsbild von Mainstockheim und seine Freizeitanlagen am Main nachhaltig zum Negativen verändert würden. Allgemein ist

mein größter Wunsch, dass sich viele junge Leute für die lokalpolitischen und gemeindlichen Belange interessieren und sich bei der nächsten Gemeinderatswahl 2014 zur Verfügung stellen, da viele von den altdedienten Gemeinderäten sicher nicht mehr antreten werden.

Ihr Heiner Tebbe

Biografische Daten

Geboren 1943 in Göttingen. Schule in Remscheid-Lennep (der Geburtsstadt von W. C. Röntgen). Studium in Hannover und Bonn. Staatsexamen 1971/72. Stabsarzt der Reserve. Klinische Ausbildung von 1972–78 in Bonn, Remscheid, München, Dorfen. Facharzt für Allgemeinmedizin 1977, seit 1978 niedergelassener Allgemeinmediziner in Mainstockheim.

Lokalpolitische Daten

Seit 1984 Gemeinderat für die SPD-Fraktion in Mainstockheim

W&D Heizöl Jetzt GmbH
Tankstelle Imhof
Claudia Rüttiger
Geschäftsführerin

Diesel
Heizöl
Palmöl
Holzpellets
Kraftstoff-Tankstelle
Rapsöl

Wir sind Mainstockheimer!

Kitzingen, Moltkestraße 1
Tel. 92 510 92
mobil 0170 432 18 56
Öffnungszeiten: 24 Stunden täglich!

FUTTERMOBIL

Ich kaufe mein Futter bei Futtermobil!

Aladin, Mainstockheim

Öffnungszeiten:
Freitag 14–18.30
Samstag 9–13 Uhr
An der Synagoge 3
info@futtermobil.com

Richard Walski
Naturstein-, Pflaster-, Kanal- und Terrassenbau

Wir bauen Ihre neue Terrasse!

Tel. 5562 oder 0171 – 94 32 436
97320 Mainstockheim, Am Riedbach 33

Neueröffnung am 02.04.2011

primacolor
Fachhandel für Lacke und Farben

10%
Eröffnungsrabatt für alle Bewohner Mainstockheims

Am Dreistock 2 in Kitzingen (Nähe Kaufland)
Tel.: 09321 926 444
www.primacolor.de



Uwe Nees (linkes Bild), Christian Jacoby (dunkel angezogen, links) und Ralf Then (rechts mit „Danke Trainer“-T-Shirt), hier mit der U7 beim Turnier in Schwarzenau am 9.7., sowie Ronald Then (rechtes Bild) hören als Jugendtrainer auf. *Fotos: Volkmar Röhrig (li.), Ewald Arndt (Mitte), Dagmar Ungerer-Brams (re.)*

Letzte Saison für einige Jugendtrainer der Fußballjugend

Zwei Stunden wöchentlich Training. Während der Saison jede Woche Fußballspiele, meist außerhalb von Mainstockheim. Spielzeiten zur schönsten Feierabendzeit: Freitag Nachmittag oder Samstag Vormittag. Bei Auswärtsspielen Fahrt der Fußballkinder hin und zurück. Teils mit Privatautos. Klingt das nach lukrativer Tätigkeit? Eigentlich schon. Es handelt sich aber um eine ehrenamtliche Aufgabe, welche die Trainer der Jugend im 1. FCM übernommen haben. Vier von ihnen werden ab der kommenden Saison nicht mehr dabei sein: Christian Jacoby, Uwe Nees, Ralf und Ronald Then

können diese Aufgabe zeitlich nicht mehr mit ihrem Beruf in Einklang bringen und geben daher ihr Amt ab. Und der Abschied fällt nicht leicht, da einige von ihnen ganz lang dabei waren. Stolze 20 Jahre waren es beispielsweise bei Ralf Then! Mit „nur“ zwei Jahren ist Ronald Then das „Küken“ der jetzt scheidenden Trainer. Die unter 7- bzw. unter 9jährigen Fußballkinder beiderlei Geschlechts (U7 und U9) betreuen Christian Jacoby, Uwe Nees und Ralf Then. Ronald Then war Co-Trainer der Jungmannschaft U11.

„Es hat soviel Spaß mit den Kindern

gemacht“, sagen alle Trainer unabhängig voneinander. „Wenn man die Erfolge der inzwischen erwachsen gewordenen Fußballkinder sieht, ist dies immer Motivation und Freude. Man erinnert sich an den Beginn eines jeden Einzelnen zurück.“

Die Neuanfänger sind äußerst motiviert und lernen schnell. Dabei kommt es beim Nachwuchs primär nicht nur aufs Beibringen der Technik oder der Regeln an. Hilfestellung beim Anziehen der Turnschuhe (Schleifenbinden während eines Turniers auf dem Fußballfeld ist keine Seltenheit) oder zeitliche Ko-

ordination der Kinder, die noch kein Zeitgefühl besitzen sind Beispiele für die wichtigen fürsorglichen Aufgaben am Rande des Grünen Rasens.

Für alle Fußballerlern bleibt auch der Einsatz von Anja Then im Gedächtnis. Als Ehefrau von Ralf Then ist sie in ihre Aufgabe als zusätzliche Koordinatorin (z.B. Telefonauskünfte) und Organisatorin der Essensausgabe bei Heimspielen einfach so hineingewachsen. Stets wurde alles äußerst zuverlässig im Dienste der Fußballkinder organisiert und vereinbart.

Viele kleine Erfolge und viele Erlebnisse bleiben in guter Erinnerung.

Dagmar Ungerer-Brams

Drachenbootrennen in Kitzingen

Ein paar junge, tapfere Männer nahmen am 24. Juli am Drachenbootrennen teil (siehe Foto). Unter den 35 Teilnehmer-Mannschaften landete die „Bunte Liga Mainstockheim“, wie sich unsere Mannschaft nannte, auf

dem doch recht guten 18. Platz. Angereist wurde mit dem „Drachenboot“ der Burschenschaft, ausgestattet mit 50 Liter Bier als Proviant.

Text: Frank Schmit

Foto: Marcia Schmitt



MULTI - SERVICE
Meisterbetrieb - S. Ercan

Kitzinger Schuh & Schlüsseldienst

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

Schlüsselnotdienst
01 71 / 23 10 680
Tägl. 20.00–24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

Maler- und Verputzergeschäft Ernst Nuss GmbH

Maler – Verputzer
Vollwärmeschutz – Altbauanierung

Der nächste Winter kommt bestimmt! Möchten Sie bis zu 60% Heizkosten sparen? Dann rufen Sie uns an!

Mainstockheim, Bergstr. 25a, Tel. 65 09

S. RÖHNER TIEFBAU

- Pflasterbau
- Baggerarbeiten
- Terrassenanlagen
- Erstellen von Fundamenten

97320 Mainstockheim
Tel 09321/78 68 · 0171/993 66 88

Restaurant Geyer
Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele

Prifferlings-Saison!

Di-Sa ab 16 Uhr
So und Feiertag ab 10 Uhr
Montag Ruhetag

Küchenhilfe auf 400 Euro-Basis gesucht!

Albertshöfer Str. 14
Tel 09321 – 92 51 667



Sportfest des TVM und 1. FCM war ein Riesenerfolg

Das Sportfest „Mainstockheim bewegt sich“ von TVM und 1. FCM lockte am Wochenende des 8./9. Juli zahlreiche Mainstockheimer zum Sportgelände. Fleißige Helfer beider Vereine hatten ein buntes Programm aus Turnvorstellungen (siehe Foto oben links) und einigen Fußballspielen der 1. Mannschaft, der Alten Herren (siehe Foto rechts) und der Mädchenmannschaft des SG Mainstockheim/Buchbrunn zusammengestellt.

Als besonders lustiges Highlight wurde ein „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet. Hier mussten sich die teilneh-

menden Gruppen in ungewöhnlichen Disziplinen wie z.B. „Flossenlauf“ (siehe Foto rechts) beweisen. Die Gruppe „High 5“ wurde mit einem Ringel Fleischwurst für jeden Mitspieler und einem Wanderpokal als Sieger unter 8 Mannschaften gekürt. Der TVM und der 1. FCM bedanken sich bei allen Helfern ganz herzlich – ohne sie wäre das erste gemeinsame Sportfest nicht so reibungslos verlaufen! Danke!

Text: Frank Schmitt & Angelika Rüdling

Fotos: Frank Schmitt



Einladung zum Kinderzeltlager

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind ganz herzlich eingeladen zu unserem Zeltlager ab Freitag 12.08. bis Samstag 13.08. auf dem Turnerplatz!

Wir wollen mit euch eine spannende? gruselige? lustige? Nacht verbringen, inklusive Grillen, Nachtwanderung und Lagerfeuer. Lasst euch überraschen!

Nach einem gemeinsamen Frühstück am Samstag werden wir die Zelte um 12 Uhr gemeinsam wieder abbauen. Eigene Zelte könnt ihr gerne mitbringen.

Alle Informationen und Anmeldungen erhaltet ihr bei euren Übungsleitern, unter www.tv-mainstockheim.de oder schreibt an Zelt@tv-mainstockheim.de.

Wir freuen uns auf euch!!

Frank Schmitt

Foto: Ebracher Hof



Betty und Irmgard planen ihren Urlaub

Die „Zwä“ Betty und Irmgard besuchten die Bewohner des Ebracher Hofes, um dort zu aller Belustigung ihre Urlaubsplanung zu besprechen. Die schwierigste Entscheidung war: Ehemänner mitnehmen oder nicht? Das End von der Geschichte war der

Entschluss, mit der Mainfähre von Mainsondheim nach Dettelbach zur Wallfahrt zu pilgern und dann mit dem Rad nach Mainstockheim zum Ebracher Hof zu fahren, um dort ein Stück Kuchen zu essen. Laut den Bewohnern gibt's hier „ölles“.



Jetzt die besten Last Minute-Plätze bei uns sichern!



Marktbreiter Str. 1 · 97318 Kitzingen ·
Tel 09321-36 233 · Fax 09321-36 111
E-Mail: kitzingen1@tui-reisecenter.de,
www.tui-reisecenter.de/kitzingen1

Reifen Pudenz
Riesenauswahl an Felgen!
Michelfelder Weg
97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel 093 21/3 36 01

Fahrschule F. Starkmann
kompetent & hilfsreich
Bürozeiten Mo-Fr 15.15-18.30
Falterstr. 1/3
97318 Kitzingen
Tel 0 93 21 - 22 30 3
info@fahrschule-starkmann.de
Anmeldung jederzeit!

EISCAFE GALERIA
Bestes handgemachtes Eis aus eigener Herstellung & original italienischer Kaffee
Dettelbach, Marktplatz
Tel 093 24 . 98 29 33
www.eiscafe-galeria.de
www.facebook.de/eiscafe-galeria

Mainstockheimer Abiturienten



Hannah Drenkard

LK: Physik & Chemie
FA: Vergleich von euklidischer und elliptischer Geometrie anhand von Modellen
S: Noch unentschlossen
Sonstiges: Möchte gern in Dänemark oder irgendwo nah am Meer wohnen. In ihrer Schulzeit hat sie im P-Seminar einen Audioguide für die Glauberausstellung im Kitzinger Stadtmuseum erstellt.



Carsten Griebmann

LK: Mathe, Deutsch, Chemie, Französisch & Geographie
FA: Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit mithilfe der Laufzeitmethode
S: Luft- und Raumfahrttechnik in den Niederlanden
Sonstiges: Er ist begeisterter Diskobesucher und Mountain-Bike-Fahrer!



Anne Petter

LK: Mathe, Deutsch, Englisch, Chemie & Ev. Religion
FA: Analyse einer Kurzgeschichte von Hemingway vor zeitgeschichtlichem Hintergrund
S: Umweltanalyse und Umweltmonitoring in Dresden
Sonstiges: Möchte gern in England wohnen. Sie erinnert sich gern an die Musical-Aufführungen zurück.



Ferdinand Schilling

LK: Mathe, Deutsch, Französisch, Kunst & Religion
FA: Vergleich von euklidischer mit hyperbolischer Geometrie anhand von Modellen
S: Noch unentschlossen
Sonstiges: Er ist ein „wunschlos glücklicher“ Mensch!



Simon Weber

LK: Mathe, Deutsch, Latein, Biologie & Religion
FA: Weltwirtschaftskrise 1929: Ursachen, Verlauf, Folgen und Krisenmanagement.
S: Mathematik in München, oder Hamburg
Sonstiges: Er würde er gerne in Los Angeles leben und wird sicher nie erwachsen. Nimm die Dinge, wie sie kommen (Lebensmotto)!

Die Gymnasiasten sind die Stubenhocker beim Nachwuchs. Bis zum Ende der Schulzeit ist es meist gar keine Frage, von zu Hause auszugehen. Doch mit dem Abiturabschluss endet dies meist. Die jungen Erwachsenen kehren ihrem Elternhaus meist für viele Jahre oder gar für immer den Rücken zu. Selten, dass sie ihr Leben lang im „Heimathafen“ bleiben.

Mit der Umstellung des 9jährigen Gymnasiums auf 8 Jahre haben wir in diesem Jahr einen doppelten Jahrgang von Abiturienten im Dorf, die G8ler (siehe oben) und die G9er (siehe unten). Zehn Mainstockheimer haben in diesem Jahr Abitur gemacht. Dabei haben es alle geschafft. Hannah Drenkard ist dabei

die „Mainstockheimer Klassenbeste“ mit einem sensationellen, nicht zu übertreffenden 1,0-Abschluss geworden. Wir wünschen ihnen allen das Allerbeste für ihre Zukunft und sind gespannt, was aus ihnen wird!

*Dagmar Ungerer-Brams
 Fotorechte der Portraits bei den jeweiligen Abiturienten*

Legende der Abkürzungen:

LK = Schulische Schwerpunkte (z.B. Leistungskurse, wissenschaftliches und praktisches Seminar, Abiturfächer). Im G9 gibt es Leistungskursfächer, die sehr intensiv und anspruchsvoll sind. Im G8 gibt es das W- und P-Seminar.

FA = Facharbeit (ausführliche Hausarbeit mit etwa 20-40 Seiten Umfang)
S = Studienwunsch

Zusammengefasste Antworten

Gleich das Wichtigste vorneweg: All unsere Abiturienten sind Warmduscher! Nur ein oder zwei „können“ auch Kalduschen. Hartgesotten sind unsere Abiturienten also körperlich weniger, eher vielleicht bei der Einstellung oder ihren Ideen im Kopf, wenn man auf die unterschiedlichen Schwerpunktfächer und ihre Selbsteinschätzungen sieht. Ja, und ein Leben ohne Handy, das möchte sich fast keiner von ihnen überhaupt vorstellen.

„An was erinnere ich mich besonders gern?“ Die Familie ist die häufigste Antwort. Die Eltern, Geschwister und gemeinsame Essen (z.B. das Sonntags-Frühstück) werden vor Freunden oder anderen Freizeitbeschäftigungen

genannt. Ihre Kindheit und Jugend hier hat offensichtlich allen gefallen. In der Freizeit waren viele in Sportvereinen aktiv und wollen es weiter bleiben. Aber auch das Spazieren gehen, das Treffen mit Freunden, das Baden im Main und Diskobesuche waren beliebt.

Zwischen Simsens, Chatten, Surfen, Mailen oder Fernsehen sucht sich jeder seine eigene Mischung aus. Ausnahmslos das Lesen von Büchern oder Zeitschriften machen alle.

Das „Erwachsen werden“ ist nicht sehr beliebt. Trotzdem starten viele jetzt richtig durch.

An Revoluzzern stecken auch ein paar unter ihnen: Einige meinen, dass sie ausgesprochene „Weltverbesserer“ sind!

LK: Französisch & Latein
FA: Die Verfolgung der Juden während der deutschen Besatzung in Frankreich. Vergleich zweier literarischer Werke
S: Soziale Arbeit in Freiburg, Mainz oder Hamburg
Sonstiges: Sie macht vor dem Studium einen Freiwilligendienst für 13 Monate in einem Kindergarten in Chile.

LK: Englisch & Kunst
FA: Das Märchen vom Brunnen am Ende der Welt neuinterpretiert als Comic.
S: Medientechnik für Film und Fernsehen oder Digital Animation & Camera
Sonstiges: Sie möchte am liebsten ihr Leben lang im Campingbus die Welt erkunden und ist stolz auf ihre letzte Klausur mit Bestnote (1+)!

LK: Wirtschaft / Recht & Mathe
FA: Living the philosophy „Make the world a better place“. Adidas zwischen Gewinnstreben und sozialem Engagement
S: BWL oder Wirtschaftswissenschaften in Bayreuth, Nürnberg oder Erlangen
Sonstiges: Was kost' die Welt?! (Lebensmotto)

LK: Chemie & Erdkunde
FA: Die Herstellung von Seifen aus fetthaltigen Früchten
S: Vielleicht Medizin in Würzburg
Sonstiges: Bei einem Lottegewinn würde sie erst einen Außen-Whirlpool kaufen und dann viel Geld spenden. Sie möchte gleich alles ausgeben, weil Geld allein nicht glücklich macht.

LK: Englisch & Biologie
FA über Konrad Lorenz.
S: Sozialpädagogik in Berlin
Sonstiges: Sie möchte gern in Santa Barbara (USA) leben. Vor ihrem Studium macht sie erstmal ein soziales Jahr. Erwachsen werden möchte sie nie!

Raphaela Gerspitzer



Carolyn Lang



Maximilian Rüdling



Elke Rump



Johanna Vans





Zu Mariä Himmelfahrt am 15. August werden in vielen katholischen Gemeinden Kräutersträuße gesegnet. In Mainstockheim wird es am Feiertag keinen eigenen Gottesdienst geben. Alle Pfarreimitglieder sind am Donnerstag, 18. August, um 18:15 Uhr, zum Gottesdienst im Schloss Ebracher Hof eingeladen! Zu diesem Gottesdienst dürfen die Kirchenbesucher kleinere oder größere Kräuterbüschel mitbringen. Je nach Region wird eine bestimmte Zahl heilender Kräuter und Blumen für die Segnung gesammelt und zusammengebunden. Die Betreuer der Senioren binden mit den Hausbewohnern ebenfalls Kräuterbüschel. Das bringt neben Begeisterung eine Nähe zur Natur und deren Heilkräften mit sich.

Kräutersegnung



Der alte Brauch der Kräutersegnung gewinnt in den vergangenen Jahren immer mehr Interesse. Der Brauch der Kräutersegnung erinnert daran, dass wir trotz aller medizinischen und technischen Möglichkeiten oft an unsere körperlichen wie psychischen Grenzen kommen. Hier spüren gläubige Menschen die heilende Nähe Gottes.

Eine der vielen Legenden, die sich um Maria, die Mutter Jesu, ranken, besagt, dass Maria nach ihrem Tod von den Aposteln vor den Toren Jerusalems begraben wurde. Als diese das Grab später besuchten, fanden sie keinen Leichnam, sondern nur sprießende duftende Blumen und Kräuter, die einen intensiven Duft verströmten.

Text und Bild: Josef Gerspitzer



Foto: Bernhard Schweißinger

Herzliche Verabschiedung

Am 31. Juli verabschiedete die katholische Gemeinde St. Gumbert im Rahmen des monatlichen Gitarregottesdienstes mit einem anschließenden Weißwurstessen ihre Pastoralassistentin Melanie Jörg-Kluger, die nach erfolgreichem Abschluss der zweiten Dienstprüfung am Freitag 22. Juli im Dom von Würzburg (siehe Foto mit Bischof Dr. Friedhelm Hoffmann) als Pastoralreferentin ausgesendet wurde.

Frau Jörg-Kluger und ihr Ehemann (siehe Foto) waren als Mainstockheimer Bürger auch immer wieder im Dorf bei den verschiedensten Anlässen dabei. Wir haben sie nach einigen Eindrücken gefragt.

Erster Eindruck
Wir kamen in der Zeit der Kirchenrenovierung und feierten die ersten Gottesdienste im Keller der Altenheims. Es kam uns vor wie zu Zeiten der Urchristen, die sich in die Katakomben zum Gottesdienst zurückzogen. Sehr gut gefiel uns dann der schlichte Kirchenraum unserer Kirche nach der Renovierung. Wir haben in diesem Provisorium nichts vermisst und uns an der Einfachheit erfreut.

Das war am Schönsten

Sehr gut gefallen haben uns die monatlichen Gitarregottesdienste, an denen wir uns auch musikalisch beteiligt haben. Vielen Dank an unsere Musikkollegen, mit denen wir viel Freude hatten! Auch das anschließende Kir-

chencafé hat viel dazu beigetragen die verschiedenen Leute der Gemeinde besser kennenzulernen und im Gespräch zu bleiben. Unser Gebetskreis Soul Food war klein, aber fein. Wir empfanden die Gespräche und die Atmosphäre sehr bereichernd für unser Leben und unseren Glauben. Was außerdem in Mainstockheim gut läuft: die Zusammenarbeit mit dem Altenheim, mit Schule und Kindergarten. Der Ort Mainstockheim gefällt uns wegen der guten Lage direkt am Main und in den Weinbergen, nicht weit von Würzburg, der Weininsel, Münsterschwarzach und dem Schwanberg entfernt und der Anschluss zu den Autobahnen ist hervorragend. Außerdem wohnen hier sehr nette Leute! Deshalb bleiben wir vorerst noch hier wohnen und suchen in aller Ruhe nach einer größeren Wohnung in der näheren Umgebung. Unser Wunsch für die Zukunft der Gemeinde: Seid lebendig und offen, damit Gottes Geist wirken kann. Wir danken Euch für die freundlichen Begegnungen! Gott segne Euch!



Foto: Josef Gerspitzer

Bläser für Posaunenchor gesucht!

Wussten Sie, dass es in Mainstockheim einen Posaunenchor gibt? 1951 wurde er unter Leitung von Reinhold Hütter gegründet. Er bekam laufend Zuwachs und trat bei allen kirchlichen Anlässen auf.

Aber warum hören wir schon seit längerer Zeit kaum mehr die Posaunen erschallen? Die jungen Bläser der 60er und 70er Jahre verließen nach und nach Mainstockheim. Zuerst fanden sich immer wieder junge Bläser, die bei Hütters Nachfolger, Werner Orth, die verschiedenen vorhandenen Instrumente erlernten. Aber langsam wurde der Bläserkreis immer kleiner. Doch Werner Orth gab mit seinen Söhnen (siehe Foto) nicht auf.

Das 50-jährige Jubiläum wurde 2001 gefeiert und viele auswärtige Ehemalige kamen nach Mainstockheim und erfreuten die Gottesdienstbesucher mit einem festlichen Kirchenkonzert. Sein 60-jähriges Jubiläum kann der Posaunenchor nur feiern, wenn sich neue Bläser finden!

Werner Orth, der auch im Dekanats-Posaunenchor mitspielt, würde gerne

außer der Choralbegleitung einige andere moderne Stücke mit seinen Musikern spielen. Für interessierte junge Leute oder andere, die lange Zeit nicht mehr gespielt haben, kann der leidenschaftliche Trompeter eine Bläserausbildung oder eine Auffrischung in einem der benachbarten Bläserchöre und gegebenenfalls ein Instrument organisieren. Besonders attraktiv, so Orth, seien sowohl musikalisch wie auch vom Erlebnisscharakter her die überregionalen Posaunenchorfreizeiten.

Geprobt wird derzeit Donnerstags um 19:30 Uhr im Zang-Haus. Infos gibt es bei Werner Orth, Tel. 6373.

Text: Roswitha Neubert

Foto: Josef Gerspitzer



www.sparkasse-mainfranken.de

BESTE BANK
in Würzburg

Für alle, die mehr von ihrem Konto wollen.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

ALLES. AUSSER. GEWÖHNLICH.

ROHLER

Kitzingen · Herrnstraße 3

• Änderung von Kleidung aller Art
• Reißverschlüsse
• Knöpfe

Albertshöfer Straße 3
97320 Mainstockheim
Tel. 09321-92 72 400
Öffnungszeiten
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Olgas Änderungsatelier

Mode 4 Divas

Mary's

Abendkleider ab 49 €

Christine Mayes
Kaiserstr. 12
97318 Kitzingen
Tel. 92 69 920



Friseur SchnittStelle feiert einjähriges Jubiläum

Die Inhaberin Martina Nöller hat den Schritt in die Selbständigkeit vor einem Jahr nicht bereut und hat sich mittlerweile in Mainstockheim und Umgebung fest etabliert.

Aufgrund von ständigen Fortbildungen, wie medizinischer Fußpflege (auch für Diabetiker), Trendfrisuren und neuen Schnitt- und Färbetechniken, konnte Frau Nöller nicht nur den bestehenden Kundenstamm behalten, sondern auch viele neue Kunden aufgrund der günstigen Lage dazu gewinnen.

Seit dem 1. Mai wurde das Angebot in der SchnittStelle mit der Nagel-designerin Yvonne Zipperer im Bereich Nagelmodellage und Maniküre erfolgreich erweitert.

Außerdem ist sie in dem neuesten Trend "Wimpernextensions" für Sie geschult.

Im Jubiläumsmonat Juli gibt es wie-

der tolle Angebote für unsere Kunden! Außerdem steht unseren Kunden in der Jubiläumswoche ein Gläschen Sekt bereit.

In der warmen Sommerzeit steht für unsere Kleinen und Großen Kunden eine gekühlte Überraschung bereit.

Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit unseren treuen und künftig neuen Kunden.

Martina Nöller
Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966

Angebot: Farbe oder
Tönung (bis Kinnlänge)
25-€ nur 14,90 €



Di+Fr 9-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 11-19 Uhr
Sa 8-13 Uhr



Mode-Feeling stattet unsere Weinprinzessinnen einmal kostenlos aus

Wer sich entscheidet, das Amt als eine örtliche Weinprinzessin anzunehmen, muss sich bewusst sein, dass es viel von einem verlangt, sofern man es mit Konsequenz ausüben möchte. Die heiße Phase ist der Sommer. Es werden Weintage veranstaltet und Hofschoppenfeste eröffnet, der Besuch von Abkrönungen alter Kolleginnen sowie folglicherweise die Krönungen neuer Prinzessinnen finden statt, und außerdem werden eine große Menge an anderen Veranstaltungen angeboten, auf denen Weinprinzessinnen nicht fehlen dürfen.

Das Dirndl verdeutlicht den Bezug zur Tradition dieses Amtes. Doch nicht immer ist es vom Veranstalter erwünscht. So wie zum Beispiel auf Bällen, auf denen die Weinhoheiten ausschenken und bedienen. Auch auf Messen ist es eher angemessen, einen Hosenanzug oder ein Kostüm zu tragen.

Seit April habe ich acht Veranstaltungen,

auf denen ein sehr elegantes Outfit gewünscht wurde, besucht.

Barbara Bräunel-Bergner ist Inhaberin des Geschäftes „Mode Feeling“ in der Ritterstraße in Kitzingen. Da sie in Mainstockheim lebt, fühlt sie sich unserem Dorf natürlich verbunden. Aus diesem Grund ist sie bereit, einer jeden örtlichen Weinprinzessin ein Outfit zu stellen, welches beispielsweise ein Hosenanzug sein kann oder ein elegantes Abendkleid.

Als ich bei ihr im Laden war, habe ich mich für ein elegantes, schwarzes Kleid entschieden und trage es, sofern der Anlass es erlaubt, so oft wie möglich.

Ich persönlich finde es klasse, dass Frau Bräunel-Bergner die Weinprinzessinnen aus Mainstockheim mit schöner Kleidung ausstattet und möchte an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank aussprechen. Danke dir, Barbara!

Ihre Laura I.

Lauras Welt im Juni

Am 1.6. wurde das MainWeinBistro im ehemaligen Bratwursthäusle in Kitzingen unter der Leitung der GWF eröffnet. In diesem kleinen Lokal war es kuschelig eng bei der Eröffnung. Der Vorteil: Jeder kam mit Jedem ins Gespräch, weil man sich absprechen musste, wer links bzw. rechts und wann wie wo weiterläuft.

Meine Freundin Margarethe aus Buchbrunn wurde im Juni gekrönt. Zusammen mit ihr unternahm ich im letzten Jahr eine vierwöchige Reise nach New York und Chicago.

TV touring drehte einen Imagefilm über Kitzingen. Mit Walter Vierrether und Weinprinzessin Margarethe durfte ich über den Marktplatz laufen und anschließend wurden wir vorgestellt. Gleich am nächsten Tag stand ich vor der nächsten Kamera. Die BR-Sendung „auf geht's“ filmte live von der Gartenschau. Natürlich haben die Moderatoren in mein Buch geschrieben, welches mich während meiner Zeit im

Amt begleitet und in dem immer wieder besondere Personen ihre Spuren hinterlassen dürfen.

Der spektakulärste Abend war definitiv die Endveranstaltung der Sachs-Franken-Classic-Oldtimer-Tour in Bad Kissingen. Neben einem Feuerwerk und einem Schokobrunnen durfte ich Urban Priol zwei Gläser Silvaner aus-schenken. Seine Widmung in meinem Buch krönte die Veranstaltung.

Wie es im Sommer üblich ist, und Sie alle wissen, beginnen die Weinfeste. Auf vielen Eröffnungen war ich dabei. Leider war der Juni aber auch von Krankheit bestimmt. Deswegen fiel ein vereinbarter Nebenjob ebenso flach wie ein paar Studientage. Und als Weinprinzessin war ich nach den offiziellen Empfängen recht schnell wieder in mein Bett verschwunden. Die sehr gute ärztliche Versorgung in Mainstockheim hat mir vieles erleichtert und dafür bin ich dankbar.

Ihre Weinprinzessin Laura I.

MODE
Kitzingen feeling
Ritterstraße 9
Tel. 09321/48 53

Öffnungszeiten
Di – Fr ab 11 Uhr
Sa, So und Feiertags ab 10 Uhr
Montag Ruhetag

ROADHOUSE

Bene[®]
COMPUTER

Tel.: 09321/1333-0
SHOP: www.bene-pc.de

- Computer nach Maß
- Fernwartung
- Datenrettung
- Internetseiten
- Reparaturen
- Funknetze / DSL
- Projektoren / TV

GUTE PREISE + GUTE BERATUNG
Weinfurter-Elektronik
Am Sonnenhügel 4
97320 Mainstockheim



Foto: Frederik Drenkard



Zur möglichen Verfüllung des Steinbruchs Dettelbach

Im April kündigte der „Rundblick“ eine Informationsveranstaltung im Steinbruch Dettelbach an, und viele Interessenten waren gekommen. Für den 23. Juli war wieder eine Exkursion geplant und etwa 50 Teilnehmer kamen. Eine Begehung fand jedoch nicht statt – die Firma Scheuermann Natursteinwerk als Eigentümer hatte kurzfristig ihre Genehmigung zurückgezogen. Damit gab es auch keine Möglichkeit, miteinander zu reden, sich also konkret zur Teilverfüllung des Steinbruchs und den Auswirkungen informieren zu können. Ausschlaggebend für die Versagung der Begehung war – laut Auskunft der Firma Scheuermann – die Ablehnung der Versicherung, eine Haftung für eine größere Publikumsgruppe im ungesicherten Betriebsgelände des Steinbruchs zu übernehmen. Vielleicht, aber das kann man nur vermuten, haben auch Medienberichte dazu beigetragen, die erahnen lassen kon-

nen, dass aus der geplanten Exkursion eventuell eine Demonstration gegen die Teilverfüllung werden könnte. Eine sachliche Auseinandersetzung und Information, deretwegen auch viele Interessierte gekommen waren, fand also leider nicht statt. Dabei hatten die Organisatoren, Peter Brandner und Stefan Hubert, trotz ihrer erklärten Ablehnung der Teilverfüllung, sich im Vorfeld um Vertrauensbildung bemüht, hatten Namenslisten der Exkursionsteilnehmer der Firma Scheuermann übergeben. Letztlich aber blieben sie und die etwa 50 Interessenten „außen vor“. Statt der Begehung gab es nur einen Blick auf den Steinbruch von außen. Dass die Interessenten, größtenteils Naturfreunde und Mitglieder von Naturschutzverbänden, deshalb in der Versammlung ihre Enttäuschung und Ablehnung umso deutlicher artikulierten, dass dabei der populär-populistische Begriff vom „Wutbürger“

bemüht und bestimmten Behörden mangelnde Entscheidungswilligkeit unterstellt wurde, mag angesichts der Situation vielleicht verständlich sein. Zu einem tatsächlich sachlichen Diskurs Steinbruchschrützer vs. Scheuermann hat dies sicher nicht beigetragen.

Denn Tatsache ist

:: Der derzeitige Zustand des Steinbruchs wurde vom Bayerischen Landesamt für Umwelt als „wertvoll“ klassifiziert (siehe Auszüge aus dem Geotopkataster).

Tatsache aber auch ist

:: Die Firma Scheuermann hat im Verlauf des Genehmigungsverfahrens zur Teilverfüllung alle fachlich kompetenten Sachbehörden einbezogen, informiert bzw. deren Auflagen berücksichtigt. Dies gilt sowohl für eine eventuelle Beeinflussung unserer Trinkwasserquellen wie auch den langfristigen Schutz bedrohter Fauna und Flora im Steinbruch.

Und letztendlich ist das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen.

Verständlich also einerseits, dass die Schützer des Steinbruchs „Schlimmes“ verhindern wollen, verständlich aber auch, dass der Eigentümer sein Nutzungsrecht wahrnehmen will.

bleiben also die alles entscheidenden Fragen:

:: Kann trotz Teilverfüllung die wertvolle Fauna und Flora erhalten und langfristig garantiert werden?

:: Wie wirken sich der Transport von ca. 210.000 Kubikmeter Verfüllmaterial auf unser Dorf, unsere Hauptstraße aus?

Diese Fragen kann man nicht mit Demonstrationen, sondern nur mit fachlich-sachlichen Diskussionen und vor allem gemeinsam beantworten!

Nachsatz: Um unsere Wasserqualität müssen wir uns nicht sorgen – das machen schon die Profis vom Wasserwirtschaftsamt sowie die entsprechenden Profis der Gemeinde.

Volkmar Röhrig

Geotop-Kataster Bayern Ehemaliger Muschelkalkbruch bei Dettelbach Geotop-Nr. 675A008

Geländehöhe: 230 m ü. NN
Naturraum:
Gäuplatten im Maindreieck
Geol. Raumeinheit:
Östliche Fränkische Platten
Kurzbeschreibung:
Großer Aufschluss mit weitreichendem Profil vom oberen Muschelkalk bis in den unteren Keuper. (...) Geotop-Typ: Schichtfolge, Tierische Fossilien, Sedimentsstrukturen
Zustand: gut erhalten (...)

Bewertung

Allg. geowiss. Bed.:
bedeutend (2-4 Fachbereiche)
Regionalgeolog. Bed.:
regional bedeutend
Öffentliche Bed.: wichtiges wissenschaftl. Referenzobjekt
Häufigkeit in der Region: selten (weniger als 4 gleichartige Geotope)
Verbreitung in Regionen: selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert: wertvoll (möglich: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Be- und überwacht!

Seit einigen Wochen finden in Mainstockheim regelmäßige Verkehrsüberwachungen statt, die ich für eine sehr gute Sache halte, weil sie der allgemeinen Ordnung und Sicherheit dienen. Was mir aber gewaltig „auf den Wecker geht“ ist, dass wer hier etwas veranstaltet, egal ob 1. FCM, der TVM, die Feuerwehr, die Burschenschaft, Gaststätten oder Privatpersonen – stets muss man mit Beschwerden, Schikanen, gar Anzeigen rechnen.

Scheinbar lauschen da stets pünktlich ab 22 Uhr „Mitbürger“ ins Dorf hinein, ob es irgendwas zum Beschweren oder Denunzieren gibt. Einer fuhr direkt mit dem Auto bis zum „Ort der Schandtat“, um eine Ruhestörung zu observieren...

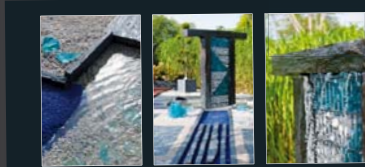
Ich frage mich: Ist dies der Neid Ausgeschlossener? Da kann man sich doch ganz einfach dem entsprechenden Verein oder dem Gemeindeleben anschließen, oder? Vielleicht aber will man das gar nicht? Vielleicht will man hier lieber generell 20 Uhr die Bürgersteige hochklappen, die Hände in den Schoß legen und sich in den Dauer-

tiefschlaf begeben? Besonders hervorhebenswert finde ich es, wenn z.B. (wie bei meiner privaten Feier weit hinterm Ortsrand) beim Bürgermeister 50 Beschwerdeanrufe eingingen, was tatsächlich auch eine Belästigung ist! Nicht wenige davon waren natürlich anonym!

All diesen Möchtegernwächtern möchte sage ich: Zieht als Eremit in den Wald. Aber denkt bitte daran, dass ihr das Plätschern des Bachs, das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel weder reklamieren noch anzeigen könnt!

Fiede Peter Hinterschitt

Postkarten-Serie mit 10 Motiven
„Edition Gartenschau“



Gartenschau Kitzingen 2011

www.coverpicture.info

info@coverpicture.info

COVER
picture

Die Bildagentur
in Mainfranken

Auto Meyer

Der Exklusiv-Service für Ihren Volkswagen und Audi direkt in Ihrer Nähe!

Offenheimer Str. 18 • 97199 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 87 29-0 • Telefax 0 93 31 / 77 01 • www.automeyerkg.de



Secondhand „Rund ums Kind“

Am **10. September** veranstaltet der evangelische Kindergarten Mainstockheim in der Sporthalle Mainstockheim von **11 bis 13 Uhr** einen Secondhand-Markt. Verkauft und angenommen wird alles, was Kinder für die Herbst-/Wintersaison brauchen, – vom Autositz bis zur Zwillingsaustattung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Der evangelische Kindergarten erhält 15% des Verkaufserlöses.

Anmeldung ab 16. August täglich zwischen 10–17 Uhr unter Tel: 21907.

Katholische Kirchengemeinde

Sonntag, 31.07., 10:30 Uhr

Gitarregottesdienst mit Verabschiedung von Melanie Jörg-Kluger und Aussendung von Raphaela Gerspitzer, anschließend Weißwurstfrühstück.

Bitte beachten!

In der Ferienzeit finden keine Sonntagsgottesdienste in Mainstockheim statt! Herzliche Einladung zu den Vorabendmessen in Albertshofen (Samstags 18 Uhr).

Ihre Melanie Jörg-Kluger

Tierschutzverein Kitzingen

Einladung zum Herbstfest 2011

am Sonntag, 18. September ab 12 Uhr auf dem Tierheimgelände in Kitzingen.

Wie immer mit unserer alljährlichen Tombola, diverses vom Grill und Kaltgetränke, Kaffee und eine riesige Kuchenauswahl von unseren selbstgebackenen Meisterwerken.

Es freut sich schon auf Ihr Kommen:
Euer Tierheim-Team



Wussten Sie schon...

... dass auch Mainstockheim ein Stückchen Land ist, wo Zitronen blühen? Der über 20 Jahre alte Baum steht in einem Garten im Mühlweg und wird von seiner stolzen Besitzerin Erika Oll seit Jahren gehegt und gepflegt.
Foto: Dagmar Ungerer-Brams

Evang. Kirchengemeinde

Wir laden Sie zum Gottesdienst-Besuch in der Pfarrkirche St. Jakob ein! Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten während der Sommerferien: Ab 7. August bis 11. September beginnt der Gottesdienst in Mainstockheim bereits um 9 Uhr.

Sonntag, 07.08., 09:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 14.08., 10:00 Uhr

Gemeinsamer Weinfestgottesdienst in Albertshofen

Sonntag, 21.08., 09:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 28.08., 09:00 Uhr

Gottesdienst

Nachbarschaftsgottesdienste

Am 14. August feiern wir in Albertshofen anlässlich des dortigen Weinfestes einen Nachbarschaftsgottesdienst. Sie sind alle recht herzlich dazu eingeladen! Am Kirchweihsonntag, den 4. September, kommen dann die Albertshöfer zu uns.

Der **Kindergottesdienst** macht Sommerpause!

Wir sehen uns wieder zum ersten Kindergottesdienst nach den Sommerferien am, Sonntag, 18. September 2011 um 10 Uhr im Mesnerhaus.

Ihr Pfarrer Claus Deininger

VdK Mainstockheim

Stammtisch am Dienstag, 2. August 2011, ab 16 Uhr im Restaurant Geyer. Alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Die Vorstandschaft

Erstes Treffen der neuen Jugend-Feuerwehr am Mittwoch 14.09.

Endlich ist es soweit!

Wir, die Feuerwehr Mainstockheim, starten nun endlich mit einer neuen Gruppe durch, der Kinder-Feuerwehr. Alle 7–12jährigen Mädels und Jungs, die Spaß an der Feuerwehr haben, spielen, basteln und toben wollen, sind hierzu herzlich eingeladen! Nach erfolgreich abgeschlossener Vorbereitungsphase treffen wir uns zum ersten Mal am Mittwoch, den 14. September um 17 Uhr zu unserer ersten

Gruppenstunde am Feuerwehrhaus. Mitzubringen sind gute Laune und spritzfeste Kleidung! ;-) Um besser planen zu können, bitten wir, vorab unserer Betreuerin Cornelia Grundler bei Interesse Bescheid zu geben:
cornelia.grundler@web.de
Handy 0170 28 51 333 oder
Festnetz 22 724
Unser Team freut sich schon auf Euch!
Eure Feuerwehr Mainstockheim

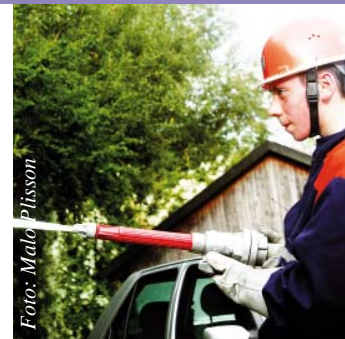


Foto: Malo Plisson

FAIR-HANDEL
Abtei Münsterschwarzach

Wertvolles
aus der ganzen Welt

- CHANCEN SCHAFFEN
- UNABHÄNGIGKEIT ENTWICKELN
- TRANSPARENZ WAHREN
- KONTINUITÄT SICHERN

FAIR-Handel GmbH Schweinfurter Str. 40
97359 Münsterschwarzach Abtei
Tel 09324 20 273 · Fax 20 493
e-mail: info@fair-handel-gmbh.de
www.fair-handel-gmbh.de

Angebot bis Sa 6.8.:

Fackelmann's Backstube

Pfundsbrötle 2 Stück € 0,90
Canadier 2 Stück € 1,80
Odenwälder 750g € 1,90

www.ws-baumaschinen.de

WS Wolfgang Stöcker
Baumaschinen GmbH
Tel. 92 55 - 0

MAIN APOTHEKE
Mainstockheim · Tel. 093 21 / 9294 30

insectfree
Antimückenpflaster
4,95 €
1. bis 14. August 2011